

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Serviceportal des BWK unter https://www.verbandonline.org/BWK_BB/?veranstaltung=7772

an, scannen Sie den QR-Code oder tragen Sie sich in nachfolgendes Formular ein und senden den Abschnitt an:

E-Mail: edu@bwk-bb.de
 Post: BWK-Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.
 c./o. Dipl.-Ing. Jeannette Riedel,
 Hohe Allee 23, 15366 Neuenhagen bei Berlin
 Die Teilnahmegebühr wird Ihnen gesondert in Rechnung gestellt.

Name, Vorname _____

Einrichtung/Dienststelle/Betrieb _____

E-Mail _____

Straße/Nummer _____

Postleitzahl/Ort _____

An der Baustellenbesichtigung nehme ich teil: Ja Nein

BWK-Mitglied	Członkowie SITWM	ordentl. DWA-Mitglied	Nichtmitglied (Extern)	Junges Forum BWK	Studierende

Mitgliedsnummer / Matrikelnummer (Studierende) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sie können die Formularfelder am Computer ausfüllen.



Hinweise

Die Fachtagung wird im Benehmen mit dem Polnischen Verband der Wasser- und Meliorationsingenieure und -techniker (SITWM) durchgeführt. Konferenzsprachen sind Polnisch und Deutsch. Die Vorträge werden simultan übersetzt.

Symposium odbędzie się w porozumieniu z Polskim Polskim Stowarzyszeniem Inżynierów i Techników Ulepszeń Wodnych (SITWM). Językami konferencji są polski i niemiecki. Wykłady będą tłumaczone symultanicznie.

The symposium is held in consultation with the Polish Association of Water and Improvement Engineers and Technicians (SITWM). Conference languages are Polish and German. The lectures will be translated simultaneously.

Hinweise zur Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt werden.

Stornierung

Im Falle einer Stornierung Ihrerseits ist eine Erstattung bereits überwiesener Teilnahmegebühren nicht möglich. Sie können aber gern Ersatzteilnehmer benennen. Falls die zur Durchführung der Veranstaltung nötige Mindestzahl an Teilnehmern nicht erreicht wird, behält sich der BWK vor, die komplette Veranstaltung oder Teile davon abzusagen. In diesem Fall werden bereits gezahlte Gebühren rückerstattet.

Datenschutzhinweis

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der elektronischen Verarbeitung und Speicherung der für die Organisation der Veranstaltung erhobenen persönlichen Daten einverstanden und stimmen einer Veröffentlichung in der Teilnehmerliste und auf Ihrem Namensschild zu.

Auf Veranstaltungen des BWK werden Fotos gemacht, die für Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit (BWK-Webseite, Soziale Medien, Print-Medien) verwendet werden. Rechtsgrundlage ist die DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. f.

Unsere Datenschutzerklärung einschließlich Widerrufsbelehrung finden Sie auf unserer Webseite.

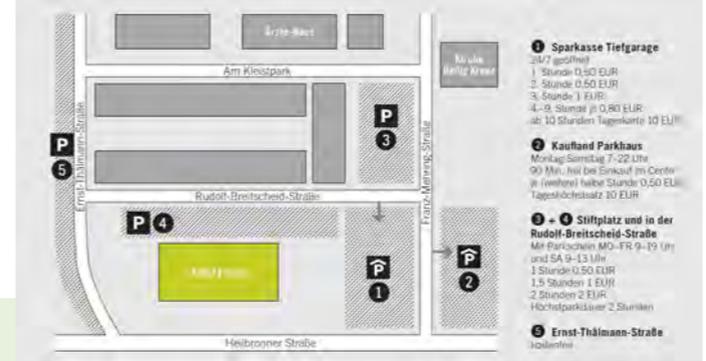
Teilnahmegebühren

Mitglieder des BWK	95,00 €
Członkowie SITWM	95,00 €
Ordentliche Mitglieder der DWA	95,00 €
Nichtmitglied (Externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer)	130,00 €
Mitglieder des Jungen Forums im BWK	45,00 €
Studierende (Mitglieder des BWK)	20,00 €

Die Gebühr ist gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerfrei.

Veranstaltungsort

Kleist Forum Frankfurt (Oder)
 Platz der Einheit 1
 15230 Frankfurt (Oder)
 Tel.: +49 335 4010204



Veranstaltungsort des BWK-Odertags ist das Kleist Forum Frankfurt (Oder). Der Tagungsort ist zentral gelegen, zum Bahnhof Frankfurt (Oder) beträgt die Entfernung 700 m, vor dem Forum befinden sich die Haltestellen der Straßenbahnlinien 2 und 5 sowie der Buslinien 442 und 443.

Im Umfeld stehen kostenpflichtige Parkplätze (Tiefgarage Sparkasse und Parkhaus Kaufland) zur Verfügung.



BWK-Odertag 2022

24. Juni 2022
 in Frankfurt (Oder)

25 Jahre nach der Flut

25 lat po powodzi



- 09:30 Uhr **Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr **Eröffnung des BWK-Odertags 2022**
Ulrich Blüher, Vorsitzender des BWK-Landesverbandes Brandenburg und Berlin e.V
- 10:10 Uhr **Grußwort**
Ulrich Ostermann,
Präsident des BWK-Bundesverbandes
- 10:20 Uhr **Grußwort**
Anke Herrmann, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg,
Abteilungsleiterin Wasser- und Bodenschutz
- 10:30 Uhr **Die Oderflut 1997 - Die Bundeswehr in Gummistiefeln**
Hans Peter von Kirchbach, Generalinspekteur der Bundeswehr a.D.
- 11:00 Uhr **25 Jahre IKSO-Aktivitäten seit dem Oderhochwasser 1997**
Piotr Baranski, Geschäftsführer des Sekretariats der IKSO
- 11:30 Uhr **25 Jahre Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Oder in Polen, Planung, Umsetzung und Ausblick**
Piotr Łuszczki, Leiter der Abteilung für Koordination von Investitionen, Regionalny Zarząd Gospodarki Wodnej we Wrocławiu
- 12:00 Uhr **Lunch**
Besuch der Fachausstellung

- 13:30 Uhr **25 Jahre Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Oder in Brandenburg, Planung, Umsetzung und Ausblick**
Dr. Christian Maerker, Referatsleiter Hochwasserschutz Landesamt für Umwelt Brandenburg
- 14:00 Uhr **Airborne Laserscanning der Hochwasserschutzanlagen an der Oder und der Lausitzer Neiße**
Dr. Jürgen Schulz, Hansa Luftbild AG
- 14:30 Uhr **Das gemeinsame hydraulische Modell für die Lausitzer Neiße**
Christiane Boden, Landestalsperrenverwaltung Sachsen,
Betrieb Spree/Neiße
- 15:00 Uhr **Alle Jahre wieder - Rezepte für ein nachhaltiges Hochwasserrisikomanagement**
Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann, Professor für Hochwasser-Risikomanagement an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- 15:30 Uhr **Kaffeebuffet im Foyer des Kleist Forums**
- 16:30 Uhr **Baustellenbesichtigung**
Verbesserung des Hochwasserschutzes zwischen Stadtbrücke und Ziegelstraße in Frankfurt (Oder) auf ein HW₂₀₀
- 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Das Sommerhochwasser der Oder 1997 ist als das größte Oderhochwasser im letzten Jahrhundert in die Geschichte nicht nur der Bundesrepublik Deutschland eingegangen. Das Hochwasser verursachte in den Ländern Polen, Tschechien und Deutschland schwerste Schäden und forderte zahlreiche Todesopfer. Noch im September 1997 begannen die betroffenen Länder, zerstörte oder geschädigte Hochwasserschutzanlagen aufzubauen und massiv in den Hochwasserschutz zu investieren. Nach dem Rückgang des Hochwassers lagen die Schwerpunkte der Maßnahmen in Brandenburg zunächst auf der Reparatur der eingetretenen Deichbrüche und in den Deichabschnitten, die durch Böschungsabbrüche schwer geschädigt waren. Bis November 1997 wurden 10 Deichbruchstellen geschlossen und 17,8 Kilometer Deiche praktisch neu aufgebaut. Die Kosten hierfür lagen bei 36,6 Millionen Deutsche Mark (18,71 Millionen Euro).

Im November 1997 wurde durch die Landesregierung Brandenburg das Programm „Sicherheit und Zukunft für die Oderregion“ beschlossen. Für die Modernisierung und Verstärkung der Hochwasserschutzdeiche, die Wiederherstellung der Hochwasserschutzbauwerke sowie zum Ausbau des Gewässer- und Landesmessnetzes wurden seinerzeit 291 Millionen Deutsche Mark (148,8 Millionen Euro) veranschlagt. Damit begann die intensive und systematische Modernisierung und Verstärkung der Deiche und Hochwasserschutzbauwerke im Land Brandenburg. Im Zuge dieses Programms sollten auf brandenburgischer Seite 185 Kilometer Deiche (154 km Hauptoderdeiche und 34 km Rückstaudeiche) entlang der Oder so umgebaut und zugleich verstärkt werden, dass sie einerseits dem aktuellen Stand der Technik gerecht werden und andererseits die beim Oderhochwasser 1997 gemessenen Wasserstände schadlos kehren können.

Beim BWK-Odertag soll 25 Jahre nach der Hochwasserkatastrophe von 1997 länderübergreifend Bilanz gezogen werden: Was wurde erreicht; was ist zu tun? Wie ist der Hochwasserschutz entlang der Oder im Falle zukünftiger Hochwasserereignisse gerüstet? Wie gestaltete sich die Umsetzung nötiger Maßnahmen in den betroffenen Ländern? Welche Planungen gibt es für die Zukunft?

Absender



BWK –

Landesverband Brandenburg und Berlin e.V.

c/o. Dipl.-Ing. Jeannette Riedel

Hohe Allee 23

15366 Neuenhagen bei Berlin

